



**Daueranordnungen
MOR-GB2.211**

- I. Bezirksausschuss des 19. Stadtbezirks
Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-
Fürstenried-Solln
Herrn Dr. Ludwig Weidinger
BA-Geschäftsstelle Süd
Meindlstr. 14
81373 München

80313 München
Dienstgebäude:
Implerstr. 9
daueranordnungen.mor
@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
12.03.2024

Parkregelung in der Drygalski-Allee

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06358 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 19 – Thalkirchen-Obersendling - F. vom 06.02.2024

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

wir kommen zurück auf Ihren o.g. Antrag, mit dem Sie das Mobilitätsreferat auffordern, an der Ostseite der Drygalski-Allee zwischen Paul-Klee-Straße und Kandinskystraße zukünftig das Parken nur noch für PKW zu erlauben. Begründet wird die Maßnahme mit Sichtproblemen, die im in Rede stehenden Straßenabschnitt durch abgestellte Busse, Transporter und LKW entstehen. Diesbezüglich Bezug genommen wird auf das schon angeordnete PKW-Parken südlich Paul-Klee-Straße und nördlich Kandinskystraße.

Nach Prüfung des Anliegens können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

Die bestehenden Anordnungen PKW-Parken zwischen Stockmannstraße und Paul-Klee-Straße sowie zwischen Kandinskystraße und Stäblistraße begründen sich im Lärm- und Abgasschutz der Wohnbevölkerung (also Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung). Die Wohnbebauung ist hier viel dichter und vor allem deutlich näher an der Straße als im beantragten Bereich.

Für die beantragte Ostseite der Drygalski-Allee zwischen Paul-Klee-Straße und Kandinskystraße ließe sich die genannte Immissionsschutzmaßnahme mangels Vorliegen der örtlichen Gegebenheiten nicht treffen.



Auch eine besondere Gefahrensituation, welche sich von ähnlich gelagerten Straßenabschnitten erheblich unterscheidet, oder gar eine Unfalllage ist nicht gegeben. Unter Beachtung der bei der Teilnahme im Straßenverkehr ohnehin erforderlichen Vorsicht und Aufmerksamkeit kann die örtliche Situation vom durchschnittlichen Verkehrsteilnehmer hinreichend eingeschätzt werden.

Um dem von der Drygalski-Allee in die Kandinskystraße abbiegenden motorisierten Fahrverkehr gute Sichtmöglichkeiten auf den Radverkehr auf dem straßenbegleitenden Radweg einzuräumen, wurde vor einiger Zeit bereits ein ca. 20 m langes Haltverbot vor der Einmündung Kandinskystraße eingerichtet.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist mit den o.g. Ausführungen geschäftsordnungsmäßig behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

II. II. Abdruck von I.
an MOR-GL5

III. WV bei MOR-GB 2.211

gez.
MOR-GB2.211